

Fischarten-Datenblatt

Name:	ZWERGSCHMERLE
Wissenschaftl. Name:	Ambastia sidthimunki (ehemals Yasuhikotakia sidthimunki)
Herkunft:	Chao Phraya und Mekong (?)
Größe:	5 bis 7 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	6,5-6,9
Wasserhärte:	< 8° dGH
Temperatur:	26-29° C
Ernährung:	hauptsächlich Lebendfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Die Zwergschmerle, aufgrund ihres interessanten Musters im Handel meist als Schachbrettschmerle bezeichnet, gehört neben der Mausschmerle, der Grönen Schmerle und einigen anderen Arten zur neuen Gattung Yasuhikotakia. Diese kleine Schmerlenart kommt aus dem Gebiet des Chao Phraya in Thailand und des Mekong in Indochina, wo sie sowohl große Flüsse als auch kleine Tümpel und überschwemmte Reisfelder bewohnen soll. Laut der Roten Liste

<http://www.iucnredlist.org/search/details.php/2953/all> ist die Art akut vom Aussterben bedroht, anderen Angaben zufolge soll sie nur noch in thailändischen Teichanlagen nachgezüchtet werden und in freier Wildbahn schon gar nicht mehr vorkommen.

Hauptaugenmerk bei der Pflege dieser bedrohten, womöglich ausgestorbenen, Art für einen Aquarianer soll eine möglichst perfekte, naturgetreue Haltung sein, in der man das natürliche Verhalten der Schmerle beobachten kann.

Es handelt sich um einen lebhaften, tagaktiven und schwimmfreudigen Fisch, den man in einer Gruppe ab acht oder zehn Tieren hält. Das Becken sollte gut bepflanzt werden, vor allem ist auf eine Schwimmpflanzendecke nicht zu verzichten, wobei der Schmerle genügend Schwimmraum gelassen werden muss. Weicher Bodengrund zum Gröndeln und diverse Versteckmöglichkeiten sind wie bei allen anderen Schmerlenarten unerlässlich um den Tieren eine artgerechte Haltung zu ermöglichen. Zwergschmerlen sind friedliche Fische, die gut mit anderen Friedfischen der gleichen Größenordnung und Wasserbedürfnissen vergesellschaftet werden können.

Die Art ernährt sich hauptsächlich von Lebendfutter und Schnecken.

Yasuhikotakia sidthimunki ist im adulten Alter nur schwer von Y. nigrolineata zu unterscheiden. Am besten lassen sich die Arten im jugendlichen Alter unterscheiden:

[img]http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/63/Yasuhikotakia_nigrolineata.jpg/150px-Yasuhikotakia_nigrolineata.jpg[/img]

Y. nigrolineata (Quelle:

http://en.wikipedia.org/wiki/Image:Yasuhikotakia_nigrolineata.jpg - GNU FD-Lizenz) hat als Jungtier horizontale Linien auf dem Körper, während Y. sidthimunki mit einem schachbrettartigen Muster überzogen ist.

Zucht

Bisher waren keine gezielten Zuchtversuche der Zwergschmerle ohne

Fischarten-Datenblatt

Hormonzusatz von Erfolg gekrönt. Alle im Handel erhältlichen Tiere stammen entweder aus freier Wildbahn oder von thailändischen Teichzüchtern.

Neuerung in der Artenbezeichnung:

Die Schachbrettschmerle wurde von Kottelat mal wieder einer neuen Gattung zugeordnet. Die neue Gattung heist Ambastaia (Kottelat 2012). Die Schmerle heist jetzt Ambastia sidthimunki (Klausewitz, 1959), die Gattungsbezeichnung Yasuhikotakia ist nicht mehr zutreffend.